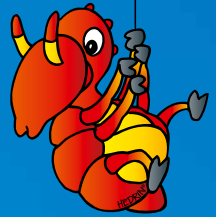


Kopfläuse?

Kratzt uns nicht mehr!

Was Sie über Kopfläuse wissen sollten –
der sichere Umgang mit den kleinen Plagegeistern



Kopfläuse sind kleine Vampire...

Diese kleinen Insekten ernähren sich **AUSSCHLIESSLICH** von menschlichem Blut. ⑨

1

Wie sehen Kopfläuse aus?

Kopfläuse sind 2,5 bis 3,5 mm lang (vergleichbar mit einem Sesamkorn) und haben sechs Beine mit Klauen, dank denen sie sich rasch im Haar bewegen können.

2



Können Kopfläuse springen oder fliegen?

Nein, Kopfläuse können nur krabbeln. Und dies sogar sehr schnell: 23 cm pro Minute. Ihre Beine sind zur Fortbewegung im Haar perfekt geeignet.

3



Wo findet man Kopfläuse?

Nur auf den Köpfen der Menschen, da sie woanders keine Überlebenschance haben. ⑨

Aufwendiges Putzen und Waschen (Bettwäsche, Mützen usw.) kann man sich sparen. Plüschtiere müssen nicht eingefroren oder weggepackt werden. Spezielle Waschmittel oder Umgebungssprays gegen Kopfläuse sind auch vollkommen überflüssig. Investieren Sie lieber in einen guten Lauskamm und in ein gutes Lausmittel.

5



Wie erkennt man einen Lausbefall?

- Juckreiz/Kratzen: Kommt bei ca. 50 % der Betroffenen vor. Kratzt ein Kind sich häufig am Kopf, sollte man eine Kontrolle ⑫ durchführen.
- Bei einem starken Befall können Läuse mit bloßem Auge sichtbar sein.

6

4

Wie bekommt man Kopfläuse?

Ganz einfach: vom Kopf einer anderen Person. Die Übertragung findet bei direktem Kopfkontakt (spielen, kuscheln, Selfies...) statt. Tiere übertragen keine Kopfläuse und auch Gegenstände (Kissen, Plüschtiere, Mützen usw.) sind keine Risikofaktoren. Generell wandern nur erwachsene Kopfläuse auf andere Köpfe.

Warum juckt der Kopf?

Ca. die Hälfte der Personen, die Kopfläuse haben, verspürt einen Juckreiz. Dieser ist eine allergische Reaktion auf den Speichel und den Kot der Läuse.



7

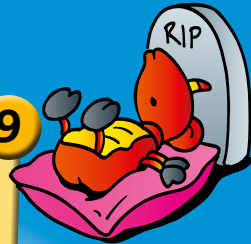
Wie lange lebt eine Kopflaus?

Von der Geburt bis zum Tod der Kopflaus sind es ca. 30 Tage. Die ersten 10 Tage fallen in die Kindheit/Pubertät, die restlichen ins Erwachsenenalter.

8

Wie lange können sie ausserhalb des Kopfes überleben?

Maximal 48 Stunden. Allerdings sind sie nach 8 bis 10 Stunden dermassen geschwächt und ausgetrocknet, dass sie keinen Speichel mehr produzieren können. Das bedeutet, dass sie sich nicht mehr ernähren könnten, selbst wenn sie die Gelegenheit dazu hätten.



9

Wann schlüpft aus dem Lausei eine Laus?

Nach Ablage des Eies dauert es ca. 7 Tage, bis daraus eine Babylaus (Nympe) schlüpft.



10

Legen frisch geschlüpfte Läuse Eier?

Nein! Nach der Geburt muss das Lausweibchen erst erwachsen werden, um Eier legen zu können. Diese Entwicklung dauert in der Regel ca. 10 Tage. Läuse legen 3 bis 6 Eier pro Tag.

11

Wie ist das jetzt genau mit den Eiern?

Nach der ersten Paarung legt ein Lausweibchen bis an ihr Lebensende Eier. Paart sie sich nicht regelmässig, sind ihre Eier unbefruchtet. Aus diesem Grund beginnt man auch erst mit einem Lausmittel zu behandeln, wenn lebende Läuse auf dem Kopf gefunden werden.

Eier sind ein Beweis, dass eine Laus da war. Die Laus kann jedoch schon weitergewandert oder gestorben und die Eier unbefruchtet sein.

Wenn man möchte, kann man mit den neuen physikalisch wirkenden Lausmitteln jederzeit behandeln, da bei diesen kein Resistenzrisiko besteht. Aus finanzieller Sicht raten wir jedoch davon ab.



12

Ei oder Nisse?

Wissenschaftlich gesehen legen Läuse Eier. Schlüpfen aus diesen Eiern die Lausbabys, bleiben nur die Eihüllen übrig. Diese Eihüllen nennen Fachleute Nissen. Den Unterschied sieht man nur unter dem Mikroskop und er spielt bei der Behandlung keine Rolle.

13



Nisse



Ei

Kann man Eier und Nissen auswaschen?

14

Leider nein. Der Klebstoff, den die Lausweibchen verwenden, ist sehr hartnäckig. Theoretisch könnte man den Klebstoff auflösen, allerdings würden solche Mittel zuerst das Haar auflösen – was nicht im Sinne des Verbrauchers ist. Es ist normal, nach einer Lausbehandlung noch Eier oder Nissen im Haar zu haben. Dies bedeutet nicht, dass die Behandlung nicht wirksam war. Für die Bewertung des Behandlungserfolgs sind die Läuse ausschlaggebend. Eier und Nissen müssen manuell mit einem Nissenkamm oder den Fingernägeln entfernt werden.



Braucht es einen Nissen-/Lauskamm?

15

Unbedingt! Der Lauskamm ist **DAS** Instrument zur Diagnosestellung. Kopfläuse sind lichtscheu und verstecken sich, sobald Bewegung ins Haar kommt. Nehmen Sie zur Kontrolle einen Lauskamm zur Hilfe, denn mit bloßem Auge ist die Kontrolle viel zu ungenau. Der Kamm ist auch zum Entfernen der Eier und Nissen nach der Behandlung sehr hilfreich. ¹⁴



Welcher Lauskamm eignet sich für die Kontrolle?

16

Ein guter Lauskamm zeichnet sich durch regelmässige Abstände zwischen den Zähnen aus. Die Zähne sollten flexibel sein, sich aber nicht verbiegen lassen. Metallkämme sind nicht besser als Plastikämme. Die Haarstruktur bestimmt den idealen Kamm.

Bei den HEDRIN® Kämmen (Kopflausdetektoren) eignet sich der Metallkamm **NUR** für dickes und lockiges Haar. Für normales oder feines Haar ist der Plastikamm optimal. All unsere Kämmen sind qualitativ hochstehend und zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus.

Passen sich Kopfläuse der Haarfarbe an?



17

Mythos! Kopfläuse sind keine Chamäleons. Das Blut, von dem sie sich ernähren, schimmert durch den leicht transparenten Körper durch, daher können sie durchsichtig bis schwarz erscheinen.

Kann man Kopfläuse einfach ersticken?



18

Dies dürfte ein schwieriges Unterfangen werden, wenn man bedenkt, dass Kopfläuse bis zu 14 Stunden ohne Sauerstoff auskommen können. Man kann Kopfläuse also nicht einfach mit ausgiebigem Duschen oder Schwimmbadbesuchen loswerden.

Sind Kopfläuse gefährlich?

19

Nein. Kopfläuse übertragen keine gefährlichen Krankheiten. Das Kratzen (aufgrund des Juckreizes) kann aber zu Entzündungen/Infektionen führen.



Haben nur Leute, die sich nicht pflegen, Kopfläuse?

20

NEIN! Kopfläuse haben rein gar nichts mit mangelnder Hygiene zu tun! Also kein Grund, sich zu schämen oder andere deswegen zu hänseln. Kopfläuse kann wirklich jeder bekommen, denn die kleinen Tierchen wollen auch nur überleben. 😊

Falsche Scham führt dazu, dass das Thema totgeschwiegen wird und die Kopfläuse sich in aller Ruhe ausbreiten können. Also ganz wichtig: immer das direkte Umfeld informieren (Schule, Kindergarten, Sportverein)!

Wie führt man eine Kontrolle richtig durch?

21

1. Haare anfeuchten
2. Eine grosszügige Menge Pflegespülung (Conditioner) auf den Haaren verteilen
3. Haare mit einer Bürste und/oder einem normalen Kamm entwirren
4. Mit einem Lauskamm die Haare Strähne für Strähne durchkämmen
5. Nach jedem Kammstrich den Lauskamm an einem weissen Haushaltspapier abwischen
6. Abstrich untersuchen (evtl. vorhandene Läuse oder Eier und Nissen fallen im Conditioner direkt auf)



Wie geht's nach der Kontrolle weiter?

22

1. Lebende Läuse gefunden? → Mit einem Lausmittel (z.B. HEDRIN®) behandeln.
2. Nur Eier und/oder Nissen gefunden? → Während der nächsten 14 Tage zweimal pro Woche eine Kontrolle 21 durchführen.
3. Keine Läuse, Eier oder Nissen gefunden? → Alles im grünen Bereich! Sie müssen nicht behandeln.



Was muss man sonst noch beachten?

23

Ist ein Familienmitglied befallen, muss unbedingt die ganze Familie kontrolliert werden! Sind mehrere Personen mit lebenden Läusen befallen, müssen diese alle gleichzeitig behandelt werden. Tun Sie dies nicht, wird der Ping-Pong-Effekt dafür sorgen, dass Sie die ungebetenen Gäste nicht loswerden.



Prävention

24

Regelmässige Kontrollen 21 sind die beste Prävention. Lange Haare zusammenzubinden, erschwert den Kontakt zu anderen Köpfen. Weitere Massnahmen sind nicht erforderlich! Wenn Sie dennoch proaktiv handeln möchten, können Sie zu einem präventiven Mittel (z.B. HEDRIN® Protect & Go) greifen; bitte die Anweisungen des Herstellers genau befolgen.

Noch etwas Positives

Kinder, die Kopfläuse bekommen, sind gut integriert und haben Freunde. Denn für die Übertragung der Kopfläuse ist ein enger Kontakt zu anderen notwendig.

Ausführliche Angaben entnehmen Sie bitte der Gebrauchsinformation.

